

Paulus legt im Brief an die Gemeinde in Rom das Evangelium dar, wie er es Juden und Heiden verkündigt. Es ist Gottes Evangelium und bezieht sich auf die historische Person Jesus von Nazareth, der sich durch die Auferstehung als Gottes Sohn erwiesen hat. Als Apostel wurde er berufen dieses Evangelium zu verbreiten, aber gleichzeitig bezeichnet er sich als Sklaven von Christus.

**1. Das Evangelium von Jesus Christus hat die Kraft jeden zu retten, der ihm glaubt.**

Gottes Gerechtigkeit macht sich an Jesus fest. Er hat durch sein Opfer für unsere Sünden bezahlt. Nicht unsere Taten machen uns gerecht vor Gott, sondern dass wir ihm vertrauen und an seinen Sohn glauben. Jeder der Jesus vertraut soll gerettet werden, Juden und Heiden gleichermaßen. Paulus schämt sich nicht dieses Evangelium zu verkündigen, auch wenn ihn die Juden dafür hassen und verfolgen. Die Person Jesus Christus und die Beziehung zu ihm ist das einzige Fundament das zählt.

**2. Du empfängst Gottes Gnade und Rettung durch den Glauben.**

Ohne Glauben ist es nicht möglich Gott zu gefallen (Heb. 11,6). Der Glaube ist das „Gefäß“ durch das Gottes Handeln uns erreicht. Im Matthäus Evangelium sagt Jesus immer wieder: „dein Glaube hat dir geholfen“. Dabei kommt es nicht auf die Leistung des Glaubens an, die besonders tolle Menschen haben und die uns fortwährend dazu herausfordert „mehr Glauben zu leisten“, sondern auf die Tatsache, dass dies der richtige Weg ist: „wer Jesus vertraut, empfängt“. So geht’s!

**3. Glaube wächst durch Gottes Handeln an uns**

Paulus schildert die Situation der ungläubigen Menschen → in ihren uneinsichtigen Herzen wurde es finster. Finsternis öffnet die Tür für alle Arten von bösen Taten und schlechten Einstellungen (Vers 21-32). Das Evangelium beginnt Licht in ihre Finsternis zu bringen. Glaube wächst! ***Glaube ← kommt aus der Predigt ← kommt aus Gottes Wort***

Am Anfang steht Gottes Offenbarung und seine Wahrheit. Die Predigt kann aus Worten, einem Zeugnis, dem Vorleben, Heilungen, Zeichen und Wundern und noch viel mehr bestehen. Der Glaube streckt sich aus zu Jesus und empfängt.

**4. Kraftvoller Glaube – Glaube der ansteckt**

Dein und mein Glaube sind unendlich wertvoll. Gottes Gnade fließt dadurch zu uns und anderen Menschen. Kraftvoller Glaube zielt auf die Finsternis. Wir bekennen, dass Gottes Evangelium Menschen rettet, weil es wahr ist! Glaube traut Gott zu, dass er eingreift und die Situation verändert. „Glaube ist Privatsache“ ist eine der größten Lügen des Teufels. In der Apg. sagen Petrus und Johannes zu dem Gelähmten: „Silber und Gold haben wir nicht, aber was wir haben geben wir dir- im Namen Jesus steh auf!“ Ich wünsche mir für uns als Gemeinde, dass wir neu diesen Hunger nach Jesus haben und neu erleben wie sein Evangelium Kraft freisetzt und rettet.

Einige Fragen, die euch beim Gespräch helfen können:

- Warum denkst du, nennt sich Paulus selbst einen Sklaven von Jesus Christus?
- Fällt es dir schwer zu glauben, dass Jesus dir und andern Gutes tun will? Warum?
- Wie bist du dazu gekommen, Jesus zu vertrauen? Willst du das anderen erzählen?